

## Die Pandemie als Gefahr für die Demokratie – Orientierungshilfe für mehr Handlungskompetenz im Ehrenamt

Multiplikator\*innentreffen

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Multiplikator\*innen unserer politischen Bildungsarbeit in den russischsprachigen Communities
- Termin:** Freitag, 29. Oktober 2021 – Sonntag, 31. Oktober 2021
- Seminarnummer:** 21/04/434
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin  
Vlada Safraider, Historikerin
- Referent\*in:** N.N., Mediziner\*in
- Teilnahmegebühr:** Es wird keine Teilnahmegebühr bei den ehrenamtlich tätigen Multiplikator\*innen erhoben. Der Austausch mit unseren „Brückenmenschen“ ist für die Netzwerkarbeit von enormer Bedeutung. Das niederschwellige Angebot entspricht der gebotenen Wertschätzung gegenüber dem individuellen Einsatzes unserer Multiplikator\*innen.

### Inhalte:

Die Demokratie befindet sich weltweit betrachtet seit einigen Jahren in der Krise. Sie hat sich als Regierungsform keineswegs global durchgesetzt; autoritäre Regierungsformen sind am Erstarren. Anders als mit dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende der DDR in den 1990er Jahren erwartet wurde, hat sich als Alternative zur Demokratie der Typus einer weitgehend säkularen kapitalistischen Diktatur gebildet. Autoritäre Staatsformen, wie etwa in Russland, China oder der Türkei, zeigen eine erstaunliche Widerstands- und Wirkungsfähigkeit. Die dortigen Regierungen haben es geschafft, autoritäre Herrschaft und Kapitalismus miteinander zu verbinden und das politische System so zu kontrollieren, dass demokratische Oppositionen wenig Chancen haben. Die Europäische Union hingegen gilt noch als Hort der Demokratie und der Menschenrechte. Doch auch hier gibt es in letzter Zeit vermehrt Probleme. Regierungssysteme geraten ins Wanken, rechte Parteien sind vermehrt auf dem Vormarsch. Die Glaubwürdigkeit der Politik wird aggressiver hinterfragt. Immer mehr Bürger\*innen, auch in Deutschland, zweifeln an der Demokratie, vor allem diejenigen, die in Deutschland keine Schule besucht haben, als Erwachsene nach Deutschland gekommen sind und die Grundkenntnisse der Demokratie nicht beherrschen bzw. in einem anderen Politiksystem sozialisiert

wurden.

In dieser Gemengelage ist der Ausbruch des Coronavirus und die damit verbundenen Maßnahmen und bundesweiten Regelungen hoch brisant. Die Pandemie stellt das politische System und die Gesellschaft als Ganzes, aber insbesondere die Kommunen und lokalen Gemeinschaften vor Ort vor eine enorme Herausforderung und bedeutet eine starke Belastung mit sozialer Sprengkraft und gesellschaftlichem Spaltungspotenzial. Haben wir noch genug Vertrauen in eine funktionierende Politik? Ist die Coronakrise eine Bedrohung für die Demokratie? Ist diese Pandemie Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Dieses Treffen mit ehrenamtlich tätigen Multiplikator\*innen nimmt die aktuelle Coronasituation zum Anlass, um grundlegend über die Werte unserer Demokratie, über die Chancen und Herausforderungen zu sprechen und zugleich Verantwortungsbewusstsein im eigenen Handeln zu vermitteln.

#### **Ziele:**

- Vermittlung von Demokratie- und Medienkompetenz als Orientierungshilfe im Alltag und im Ehrenamt
- Erörterung des aktuellen Hintergrunds der Corona-Pandemie und gemeinsame Diskussion zu den Implikationen in allen Bereichen unseres Zusammenlebens
- Eröffnung von Raum und Möglichkeit für die Klärung offener Fragen, Erörterung der Auswirkung für unser politisches System und Hilfestellung beim Umgang mit den Medien

#### **Dachverband:**

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



#### **Zuschüsse:**

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold bezuschusst.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



### Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).



Für das Seminar wurde eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung über die AKSB beantragt.

### Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen durchgeführt.



## Programmablauf:

### Freitag, 29. Oktober 2021

- bis 16.00 Uhr Anreise und Anmeldung
- 16.00 - 16.30 Uhr Kaffee
- 16.30 - 17.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Begrüßung und Vorstellungsrunde  
*Gemeinsames Warming-up*
- 17.00 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik  
*Einführungsreferat, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Wie gefährdet ist unsere Demokratie in Pandemiezeiten?  
*Impulsreferat, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen, Diskussion im Plenum*

### Samstag, 30. Oktober 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Corona und die Grundrechte: Stärken und Schwächen der Demokratie  
*Referat, Diskussion*
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Corona und Verschwörungstheorien: Fundierte Quellen und geleitete Desinformationen  
*Referat, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen

- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Corona und die Querdenker Bewegungen: Proteste in der  
Coronapandemie  
*Referat, Diskussion*
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider / N.N.  
Corona in den Krankenhäusern: Erfahrungsbericht und Informations-  
angebot  
*Fachvortrag (1. Teil), Fragen und Antworten, Austausch im Plenum*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider / N.N.  
Wege aus der Pandemie: Einschätzung und Perspektiven für die Zukunft  
*Fachvortrag (2. Teil), Fragen und Antworten, Austausch im Plenum*

### Sonntag, 31. Oktober 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Solidarität in der Krise – Ehrenamt, Verantwortung und  
Handlungskompetenz in Zeiten von Corona  
*Impulsreferat, Gruppenarbeit, Diskussion*
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Vlada Safraider  
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen  
*Feedbackrunde*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

### **Veranstalterin:**

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

### **Einlassvorbehalt:**

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.